

Stadtrat

Sitzung am Mittwoch, 19.05.2010

- Ergänzung der Unterlagen -

Öffentliche Tagesordnung

Inhaltsverzeichnis
siehe letzte Seite(n)

- | | | |
|-------|--|--|
| 10. | Mitteilungen zur Kenntnis | |
| 10.3. | Veranstaltungen im Mai, Juni und Juli 2010 | V/004/2010
Kenntnisnahme |
| 10.4. | Stadtrats- und Fraktionsanträge seit der letzten Stadtratssitzung | 13-2/045/2010
Kenntnisnahme |
| 10.5. | Bau- und Werkausschusssitzung am 27.05.2010 entfällt | VI/004/2010
Kenntnisnahme |
| 10.6. | Bericht aus nichtöffentlicher Sitzung | |
| 12. | Entwicklung der Arbeitsplatzsituation der Siemens AG am Standort Erlangen; Herr Prof. Dr. Siegfried Russwurm, Mitglied des Vorstands der Siemens AG, steht für Fragen des Stadtrates zur Verfügung - Bezug SPD-Fraktionsantrag Nr. 011/2010 vom 02.02.2010
Beschlussvorlage | II/043/2010
Beschluss |
| 20. | Beitritt zum Konvent der Bürgermeister/Innen für lokale nachhaltige Energie
Der TOP wird abgesetzt wg. Vertagung im UVPA am 18.5.2010. | 31/030/2010
Beschluss |
| 21. | Straßenausbaubeiträge Goethe-/Heuwaagstraße zwischen Güterhallenstraße und Hauptstraße; hier: Vergleichsvorschlag
Geänderte Beschlussvorlage | 30-R/004/2010/1
Beschluss |
| 22. | Vollzug des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) und des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP);
Planfeststellungsverfahren mit integrierter UVP für den 6-streifigen Ausbau der BAB A 3 Frankfurt - Nürnberg, Abschnitt nördlich Tank- und Rastanlage Aurach bis östlich Autobahnkreuz Fürth-Erlangen (Bau-km 373+700 bis 383+067) im Bereich der Städte Erlangen und Herzogenaurach
hier: Stellungnahme der Stadt Erlangen
Ergebnis der Prüfung der Stellungnahmen des Ortsbeirates Eltersdorf | 613/014/2010
Beschluss |
| 23. | Vollzug des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) und des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP);
Planfeststellungsverfahren mit integrierter UVP für den 6-streifigen Ausbau der BAB A 3 Frankfurt - Nürnberg, Abschnitt nördlich Tank- und Rastanlage Aurach bis östlich Autobahnkreuz Fürth-Erlangen (Bau-km 373+700 bis 383+067) im Bereich der Städte Erlangen und Herzogenaurach
hier: Unterführung Haundorfer Strasse, Ergebnis Engstellensignalisierung | 613/016/2010
Beschluss

Behandlung
gegen 20:00 Uhr |

- | | | |
|-------|--|----------------------------|
| 25.1. | Erba-Villa: Erledigung des Antrages 031/2010 der SPD-Fraktion und des Protokollvermerkes aus der Sitzung des KFA am 03. März 2010
hier: Alternativvorschlag von Referat IV | IV/007/2010
Beschluss |
| 25.2. | Zuschuss Jüdische Kultusgemeinde Erlangen | 13-2/044/2010
Beschluss |

In der Zeit von 18:30 – 19:00 Uhr findet eine Sitzungspause mit Imbiss statt.

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
OBM/13-2/FCI-2747

Verantwortliche/r:
Frau Carina Förster

Vorlagennummer:
V/004/2010

Veranstaltungen im Mai, Juni und Juli 2010

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	19.05.2010	öffentlich	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Die Mitglieder des Stadtrates nehmen die städtischen Veranstaltungen im Mai, Juni und Juli 2010 zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Stand: 18. Mai 2010

Veranstaltungen im Mai 2010

Do.,	20.05.	17:00 Uhr	Eröffnung der Bergkirchweih
Di.,	25.05.	11:00 Uhr	Journalisten-Frühstücken am Berg, Dinkels Frankendorf
Mi.,	26.05.	15:00 Uhr	Treffen der Senioren auf dem Berg Schächtner's Zelt

Veranstaltungen im Juni 2010

Mi.,	02.06.	16:00 Uhr	Eröffnung des Bürgerpalais Stutterheim, Festakt
Do.,	03.06	09:30 Uhr	Festgottesdienst anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Fronleichnam-Prozession in Erlangen“, Schlossplatz anschließend Prozession
Do. – So.,	03.06.- 06.06.		14. Internationaler Comic-Salon
Fr.,	04.06.	21:00 Uhr	Max und Moritz Gala, Comic-Salon Markgrafentheater
Do.,	10.06.	20:00 Uhr	EU-Veranstaltung: Vortrag von Frau Angelika Gehler (Leiterin des Europa-Büros der bayer. Kommunen) zum Thema „Der Lissabon-Vertrag und die Bedeutung für die Kommunen – Welche Chancen und Risiken birgt er?“
Fr.,	11.06.	18:00 Uhr	60 Jahre WiR (Wirtschaftsschule im Röthelheimpark), SiemensMedicare, Allee am Röthelheimpark 1, Erlangen
So.,	13.06.	11:00 Uhr	Eröffnung der neuen Synagoge und 10-jähriges Jubiläum der Jüdischen Gemeinde Erlangen
Fr.,	18.06.	10:30 Uhr	Eröffnung Röthelheimbad Gebbertstraße 121
Sa.,	19.06.		Tag der offenen Tür im Röthelheimbad
Do.,	24.06.	14:30 Uhr	Empfang zur Verabschiedung des Stadtrats Hermann Gumbmann 14. OG

Sa.,	26.06.	20:00 Uhr	Schlossgartenfest
------	--------	-----------	-------------------

Cumiana und Venzone

21.06. – 28.06.	Cumiana / Venzone	Bürgerreise des Italienisch-Deutschen Vereins mit Teilnahme an der 1200-Jahrfeier der Stadt Cumiana (Vertretung des Oberbürgermeister: Bürgermeister Gerd Lohwasser vom 25.06. bis 27.06.2010)	
-----------------	-------------------	--	--

Veranstaltungen im Juli 2010

So.,	04.07.	08:00 – 18:00 Uhr	Volksentscheid „Nichtraucherschutz“
So.,	04.07.	11:00 Uhr	Gedenken an Oberbürgermeister Dr. Heinrich Lades mit Übergabe einer Büste Heinrich-Lades-Halle
Mi.,	07.07.	10:00 Uhr	50 Jahre Grundschule Frauenaurach
Fr.,	09.07.	12:00 Uhr	Kranzniederlegung 30. Todestag Bürgermeister Dr. Friedrich Sponzel Zentralfriedhof
Fr.,	09.07.	17:00 Uhr	Gemeinsamer Empfang der Stadt Erlangen und der SPD-Fraktion anlässlich des 80. Geburtstages von Herrn Willi Gehr
Mi.,	14.07.	20:00 Uhr	Einweihung Frauenhaus E-Werk
Fr.,	16.07.	19:00 Uhr	Festveranstaltung „200 Jahre Zugehörigkeit Erlangens zu Bayern“ mit Herrn Ministerpräsidenten Seehofer Denkmal im Eichenwald

Vorschau August 2010

Mi.,	04.08.	12:00 Uhr	Kranzniederlegung 20. Todestag Oberbürgermeister Dr. Heinrich Lades Zentralfriedhof
------	--------	-----------	---

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
IV. Zum Vorgang

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
OBM/13-2/PSG

Verantwortliche/r:
Herr Stephan Pickel

Vorlagennummer:
13-2/045/2010

Stadtrats- und Fraktionsanträge seit der letzten Stadtratssitzung

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	19.05.2010	öffentlich	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Seit der letzten Sitzung des Erlanger Stadtrates wurden die in der Anlage aufgeführten Stadtrats- und Fraktionsanträge gestellt.

Anlagen: Antragsliste

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Nr	Jahr	Datum	Antragsteller	Partei	Betreff	Zuständig	Erl.vermerk	Beschluß
051/	2010	03.05.2010	Egelseer-Thurek, Hüttner, Könecke, Kopper, Volleth	CSU	Pilotprojekt zur Förderung der Elektromobilität	III 31 Hr. Lennemann ESTW, II/WA	Unerledigt	
052/	2010	04.05.2010	Lanig, Traub-Eichhorn, Thaler	SPD	Buswartehäuschen an der Doris-Ruppenstein-Straße stadtauswärts Antrag für den nächsten UVPA	VI 61 Fr. Willmann-Hohmann III/EstW/Busverkehr	Unerledigt	
053/	2010	04.05.2010	Lanig, Hartwig, Thaler, Traub-Eichhorn	SPD	Familienstützpunkt Goldwitzerstraße Antrag zum JHA, KFA	IV 51 Hr. Schüpferling IV/412/Hr. Radde, VI/2	Unerledigt	
054/	2010	12.05.2010	Winkler	Grüne Liste	Anpassung der Mietobergrenzen im Bereich von SGB II und SGB XII	V 50 Hr. Vierheilig	Unerledigt	
055/	2010	18.05.2010	Lender-Cassens	Grüne Liste	Widerspruch der GEWOBAU gegen die Erhebung und Nutzung von Bildaufnahmen ihrer Gebäude durch Google-Street-View	I GEWOBAU Hr. Kamp	Unerledigt	

6/9

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
VI

Verantwortliche/r:
Herr Egbert Bruse

Vorlagennummer:
VI/004/2010

Tischauflage

Bau- und Werkausschusssitzung am 27.05.2010 entfällt

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
----------------	--------	--------	-------------	------------

Stadtrat	19.05.2010	öffentlich	Kenntnisnahme	
----------	------------	------------	---------------	--

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Die Sitzung des Bau- und Werkausschuss am 27.05.2010 entfällt, dies wurde in der Bau- und Werkausschusssitzung am 11.05.2010 beschlossen.

Anlagen:

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
II

Verantwortliche/r:
Beugel

Vorlagennummer:
II/043/2010

Entwicklung der Arbeitsplatzsituation der Siemens AG am Standort Erlangen; Herr Prof. Dr. Siegfried Russwurm, Mitglied des Vorstands der Siemens AG, steht für Fragen des Stadtrates zur Verfügung - Bezug SPD-Fraktionsantrag Nr. 011/2010 vom 02.02.2010

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	19.05.2010	öffentlich	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Der Vortrag von Herrn Prof. Dr. Siegfried Russwurm dient zur Kenntnis.
Der SPD-Fraktionsantrag Nr. 011/2010 vom 02.02.2010 ist damit bearbeitet.

II. Begründung

Anlagen: SPD-Fraktionsantrag Nr. 011/2010 vom 02.02.2010

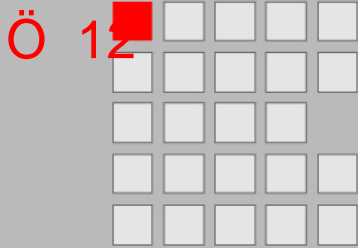
III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Siegfried Balleis
Rathaus

91052 Erlangen

Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

Eingang: 02.02.2010

Antragsnr.: 011/2010

Verteiler: OBM, BM, Fraktionen

Zust. Referat: II/WA

mit Referat: VI

Rathausplatz 1

91052 Erlangen

Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a

Telefon 09131 862225

Telefax 09131 862181

e-Mail spd@erlangen.de

www.spd-fraktion-erlangen.de

**Sicherung des Siemens-Standortes Erlangen
Antrag**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die jüngsten Meldungen über die Arbeitsplatzentwicklung bei Siemens machen unmissverständlich klar, dass immer deutlicher auch der Siemens-Standort Erlangen von der Portfolio- und Krisenstrategie der SiemensAG mit bis zu 2.000 Arbeitsplätzen durch Abbau bzw. Verkauf betroffen ist.

Die möglichen Auswirkungen auf unsere Stadt und die Region Erlangen machen uns große Sorgen:

- Für viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ist die Arbeitsplatzsicherheit gefährdet. Sie und ihre Familien befürchten für die Zukunft große Belastungen.
- Wirtschaft und Wissenschaft in Erlangen und Umgebung können aufgrund der wechselseitigen Beziehungen mit Siemens in ihrer Zukunftsfähigkeit bedroht sein, wenn es zu einem weiteren Bedeutungsverlust des Siemens-Standortes Erlangen kommen sollte.
- Und nicht zuletzt ist auch die Kommune durch möglich fiskalische und wirtschaftsstrukturelle Konsequenzen der wirtschaftlichen Entscheidungen bei Siemens nachhaltig betroffen.

Dabei ist klar, dass die Stadt weder auf der politischen noch auf der Verwaltungs-ebene direkte Einflussmöglichkeiten auf die internen ökonomischen Entscheidungen im Hause Siemens hat. Dennoch werden zukünftige Chancen und Entwicklungen des Siemens-Standorts Erlangen auch eng mit den kommunalen Voraussetzungen zusammen hängen, die hier vor Ort vorgefunden werden.

Daher beantragen wir:

Datum

02.02.2009

AnsprechpartnerIn

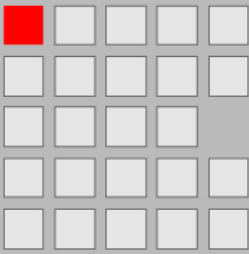
Saskia Coerlin

Durchwahl

09131 862225

Seite

1 von 2



Die Stadt lädt umgehend zu einer Gesprächsrunde ein, deren Ziel es ist, die kommunalen/ lokalen Voraussetzungen zu eruieren und zu bewerten, die für eine Sicherung des Siemens-Standorts Erlangen von Bedeutung sind.

Im Mittelpunkt dieser Gespräche werden wohl die infrastrukturellen Bedingungen (Flächenpolitik, Verkehrsanbindung, Bildungsvoraussetzungen, Kompetenzfeldentwicklung in der Europäischen Metropolregion u.v.a.m.) stehen.

Aber auch die so genannten „weichen Standortfaktoren“ (Attraktivität des Standorts für die Beschäftigten, insbesondere für nachgefragte Spitzenkräfte) und das häufig zitierte „Kreativitätspotenzial“ unserer Region (vgl. Richard Florida) müssen in die Überlegungen einbezogen werden. All diese aufgeführten Aspekte hängen eben auch maßgeblich von kommunalen Handlungen und Entscheidungen ab.

Zu der Gesprächsrunde sind einzuladen:

- VertreterInnen der Geschäftsführung(en) des Hauses Siemens, KollegInnen der zuständigen Betriebsratsgremien und der verantwortlichen Gewerkschaft,
- von städtischer Seite die für diese Fragen verantwortlichen Spitzen der Politik (incl. VertreterInnen der Stadtratsfraktionen) und Verwaltung

Über die Ergebnisse der Gespräche wird im Stadtrat bzw. in den zuständigen Ausschüssen kontinuierlich berichtet.

Mit freundlichen Grüßen

Florian Janik
Fraktionsvorsitzender

Ursula Lanig
Stellv.
Fraktionsvorsitzende

Wolfgang Vogel
Sprecher für Arbeit und
Wirtschaft

Barbara Pfister
Personalsprecherin

Gisela Niclas
Sprecherin für Soziales

Norbert Schulz
Stadtrat

f.d.R. Saskia Coerlin
Geschäftsführerin der SPD-Fraktion

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a
Telefon 09131 862225
Telefax 09131 862181
e-Mail spd@erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

Datum
02.02.2009

AnsprechpartnerIn
Saskia Coerlin

Durchwahl
09131 862225

Seite
2 von 2

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
III/30/KJE/2302

Verantwortliche/r:
Rechtsabteilung

Vorlagennummer:
30-R/004/2010/1

Straßenausbaubeiträge Goethe-/Heuwaagstraße zwischen Güterhallenstraße und Hauptstraße; hier: Vergleichsvorschlag

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	18.05.2010	öffentlich	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
Referat VI; Tiefbauamt

I. Antrag

In dem laufenden Gerichtsverfahren soll dem Kläger seitens der Stadt Erlangen kein Vergleichsvorschlag unterbreitet werden; vielmehr soll eine klare Entscheidung (Urteil) des VG Ansbach herbeigeführt werden.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Es soll eine klare Entscheidung des VG Ansbach erfolgen. Die Stadt möchte sich mit einem Vergleichsvorschlag nicht in eine unklare Situation begeben, nachdem außer dem Gerichtsverfahren noch 100 Widerspruchsverfahren offen sind.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Dem Gericht soll mitgeteilt werden, dass die Stadt eine Entscheidung des Gerichts möchte und keinen Vergleich schließen will.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Das Verwaltungsgericht Ansbach hatte in der mündlichen Verhandlung in dem laufenden Gerichtsverfahren, das sich gegen einen Vorauszahlungsbescheid auf den Straßenausbaubeitrag für die Erschließungsanlage Goethe-/Heuwaagstraße wendet, geäußert, dass es sich bei der Goethestraße und der Heuwaagstraße wohl aufgrund des Busverkehrs in diesen Straßen um einen Sonderfall handele, der es durchaus rechtfertige, dass sich der Stadtrat im Hinblick auf die Abrechnung der Fahrbahn über eine andere Kostenregelung verständigen könnte. Weiter hat das Gericht ausgeführt, dass die beiden Straßen nach Auffassung des Gerichts nicht als eine Anlage, sondern als zwei getrennte Anlagen (also Goethestraße und Heuwaagstraße getrennt) zu veranlagen seien.

Das Gericht hat daher angeregt, die Stadt möge sich überlegen, ob im Hinblick auf die Abrechnung der Fahrbahn der genannten Straßen eine andere Kostenregelung möglich sei.

Die Verwaltung hat daraufhin im HFPa vom 12.05.2010 und im UVPA vom 18.05.2010 folgenden Vorschlag zur Begutachtung vorgelegt:

„Die Verwaltung wird ermächtigt, dem Kläger folgenden Vergleichsvorschlag zu unterbreiten und bei Zustandekommen des Vergleichs dementsprechend die Straßenausbaubeiträge abzurechnen:

Der Anteil der Beitragsschuldner an der Teileinrichtung Fahrbahn wird von bislang 60 %

auf 40 % festgelegt. Dies gilt unabhängig davon, wie die Straße bei der endgültigen Abrechnung nach der Straßenausbaubeitragssatzung (ABS) einzustufen ist. Der Kläger nimmt im Gegenzug die Klage gegen den Vorauszahlungsbescheid zurück und erkennt diese Regelung auch bezüglich der endgültigen Abrechnung an und verzichtet insoweit auf die Einlegung von Rechtsmitteln.“

Dies hätte bedeutet, dass sich der bisherige Anliegerbeitrag nach der derzeitigen Kostenberechnung und der Beitragsermittlung um etwa 11 % reduziert hätte und der städtische Anteil unter Berücksichtigung der Städtebauförderung um ca. 51.000,- € erhöht hätte.

Im HFGA wurde kein Gutachten gefasst; im UVPA wurde das Gutachten gefasst, dass kein Vergleichsvorschlag unterbreitet werden soll, sondern eine klare Entscheidung des Gerichts herbeigeführt werden soll.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel sind auf IPNr.: bzw. im Budget vorhanden!

Anlagen:

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

**UVPA 18.05.2010 – Protokollvermerk zu TOP 10
Stellungnahme des Ortsbeirates zu der Planung für den 6-streifigen
Ausbau der BAB A 3 im Planfeststellungsverfahren
hier: Ergebnis der Prüfung der Stellungnahme des Ortsbeirates
(die Stellungnahme des Ortsbeirates ist als Anlage beigefügt)**

I. Zu Ziffer 1: Autobahnanschluss der Weinstraße an die A 3

Eine Realisierung des Autobahnanschlusses, wie vom Ortsbeirat gefordert, ist nicht realisierbar. Die Autobahndirektion hat hierzu mehrmals in Stellungnahmen ausführlich begründet, dass ein weiterer Autobahnanschluss an der Weinstraße insbesondere aufgrund der Kosten und der verkehrlichen Anforderungen bzw. Gegebenheiten nicht erfolgen kann.

Zu Ziffer 2: Schulwegverbindung über die A 3 zum Emmy-Noether-Gymnasium

Die vorhandene Brücke über die A 3 muss erneuert werden.

Der Stellungnahme des Ortsbeirates wird beigetreten und die Stadt gibt hierzu folgende Stellungnahme ab:

Eine Fuß- und Radwegverbindung in dem Bereich der bestehenden und zu erneuernden Brücke soll auch während der Bauzeit ermöglicht werden.

Zu Ziffer 3: Autobahnbrücke Fürther Straße

Der Ortsbeirat fordert, dass im Zusammenhang mit dem Ausbau der A 3 die Autobahnbrücke Fürther Straße im Querschnitt verbreitert wird.

Der UVPA hat am 15.09.2009 die Beibehaltung des Brückenquerschnittes von 12 m beschlossen. Der beschlossene Querschnitt ist ausreichend für den Kfz-, Fußgänger- und Radverkehr. Bei dem vom Ortsbeirat geforderten Querschnitt würde der Kostenanteil der Stadt ca. 545.000 € betragen.

Insofern kann die Stellungnahme des Ortsbeirates nicht berücksichtigt werden.

Stadt Erlangen
 Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung
 Gebbertstrasse 1

91052 Erlangen

14. Mai 2010

A 3 Frankfurt – Nürnberg
6-streifiger Ausbau nördl. TR Aurach – AK Fürth/Erlangen
Planfeststellungsverfahren

Eingang 17.5.10
 Reißman
 613.1

Die Unterzeichner (sämtlich Mitglieder des Ortsbeirats Erlangen-Eltersdorf) erheben folgende **Einwendungen** :

1. Der allgemein anerkannten Forderung nach einer Entlastung des Eltersdorfer Ortskerns vor allem durch den LKW-Verkehr trägt die im Flächennutzungsplan 2003 enthaltene Umgehungsstrasse östlich der Bahnlinie Rechnung. Diese Lösung ist zwar verkehrstechnisch durchaus wirksam, sie fordert allerdings erhebliche Flächenverluste für die Landwirtschaft und sie ist durch den notwendigen Brückenbau finanziell und bautechnisch (Überwerfungs-Bauwerk der DB) problematisch.
Die Lösung, die sowohl erheblich weniger Landverlust als auch einen wesentlich geringeren finanziellen Aufwand bedeutet, ist eine direkte Anbindung an die A 3 in Höhe der (neu zu bauenden) Autobahnbrücke über die Weinstrasse, was die Planungen nicht vorsehen.
 Ganz besonders die zu erwartende künftige Entwicklung (umfangreiche Neubauplanungen im Eltersdorfer Gewerbegebiet sowie die städtischen Planungen zum Tennenloher G 6) läßt u.E. diese Variante äußerst sinnvoll erscheinen.
2. Die Autobahnbrücke östlich der Bahnlinie stellt eine stark frequentierte Verbindung zwischen Eltersdorf und Bruck dar, **insbesondere als Schulweg** zum Emmy-Noether-Gymnasium. Nach den Planungen ist während des Baus der neuen Brücke offensichtlich **keine Behelfsbrücke** vorgesehen, was aus unserer Sicht aber **unbedingt notwendig** ist.
3. Die Autobahnbrücke Fürther Straße (BW 380f-St 2242) sollte nach einem UVPA-Beschluß vom 26.04.2005 mit einem westlichen Gehweg von 2.00 und einem östlichen Geh- und Radweg von 2.50m gebaut werden, was der Ortsbeirat in einer a.o. Sitzung am 18.08.2009 einstimmig befürwortete (Variante 1, Anlage 3.2 der Verwaltung). Die vorliegende Planung entspricht dagegen der Variante 2 der Verwaltung (ohne städt. Kostenanteil).
 Um der **zukünftigen Entwicklung** zu genügen, fordern wir dringend die von uns angestrebte großzügigere Lösung vorzusehen.

Die Unterzeichner:



Wolfgang Appelt

Tucherstr. 6

91058 Erlangen



Manfred Jelden

Konrad-Haußner-Str. 20

91058 Erlangen



Gerhard Lederer

Eltersdorfer Str. 51

91058 Erlangen



Andreas Lochner

Holzschuherring 35

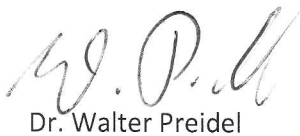
91058 Erlangen



Thomas Pfister

Eltersdorfer Str. 50

91058 Erlangen



Dr. Walter Preidel

Pirckheimer Weg 5

91058 Erlangen



Andreas Wangerin

Volckamerstr. 44

91058 Erlangen

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
IV/RDB T. 1020

Verantwortliche/r:
Herr Dr. Dieter Rossmeißl

Vorlagennummer:
IV/007/2010

Erba-Villa: Erledigung des Antrages 031/2010 der SPD-Fraktion und des Protokollvermerkes aus der Sitzung des KFA am 03. März 2010 hier: Alternativvorschlag von Referat IV

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	19.05.2010	öffentlich	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
Amt 20

I. Antrag

1. Die Erba-Villa verbleibt samt dem als Freifläche erforderlichen Park in städtischem Eigentum.
2. Das Erdgeschoss der Villa wird entsprechend dem Stadtratsbeschluss vom 25. Februar 2010 nutzbar gemacht.
3. Für die Hauptschul-Lernstube und die Jugendsozialarbeit werden Räume in Erdgeschoss Michael-Vogel-Straße 3 angemietet. Die Mietzeit soll ca. 5 Jahre betragen.

II. Begründung

Nach der Kapitelwertberechnung durch VI/24 ist Variante 5a (Verkauf der Erba-Villa und Neubau) die günstigste Variante. Diese ist jedoch weder zeitlich noch räumlich realistisch. Ein Neubau-Grundstück steht in der Nähe der Erba-Villa und damit im Einzugsbereich der jetzigen Nutzer nicht nur „bedingt“, sondern nach derzeitigem Kenntnisstand nicht zur Verfügung. Angesichts des auch von GME bestätigten umgehenden Handlungsbedarfs ist Variante 5a somit nicht realisierbar, wenn der Erhalt der bestehenden Einrichtungen für den Stadtteil sicher gestellt werden soll.

Von den realisierbaren Varianten ist nach der Kapitalwertberechnung Variante 3 (Generalsanierung mit Anbau) die günstigste. Sie sichert den Erhalt der drei in der Villa untergebrachten und für den Stadtteil unverzichtbaren Funktionen mit langfristiger Perspektive. Referat IV empfiehlt deshalb, diese Variante zu beschließen.

Sollte dennoch Variante 3 aufgrund der kurzfristig notwendigen Ausgaben in Höhe von 2 Mio € nicht beschlossen werden, stellt Referat IV den oben stehenden Antrag

Anlagen:

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
OBM/13/SHE

Verantwortliche/r:
Herr Helmut Schmitt

Vorlagennummer:
13-2/044/2010

Zuschuss Jüdische Kultusgemeinde Erlangen

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Stadtrat	19.05.2010	öffentlich	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
II, III, V, VI

I. Antrag

Die Stadt Erlangen gewährt der Jüdischen Kultusgemeinde Erlangen einen Zuschuss in Höhe von 20.000 Euro.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die rechtzeitige Fertigstellung der neuen Gebets- und Versammlungsräume der Jüdischen Kultusgemeinde Erlangen wird dadurch sichergestellt.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Jüdische Kultusgemeinde Erlangen erhielt in den vergangenen Jahren finanzielle Unterstützung durch die Stadt Erlangen, die Erlanger Kirchen, das Bayerische Kultusministerium, die Regierung von Mittelfranken sowie durch Spenden der Sparkasse Erlangen und der Bürgerschaft. In mehrfachen Gesprächen mit der JKG und mit schriftlichen Mitteilungen der Vorsitzenden wurde auch der Stadt Erlangen für Ihre Unterstützung gedankt, gleichzeitig erfolgte aber die Bitte für einen weiteren Zuschuss für die neuen Räume, die nun mindestens 10 Jahre zur Verfügung stehen können.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Um die rechtzeitige Fertigstellung der neuen Gebets- und Versammlungsräume der Jüdischen Kultusgemeinde sicherzustellen ist ein erneuter Zuschuss in Höhe von 20.000 Euro erforderlich.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	20.0000 €	bei Sachkonto: 530101
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel sind nicht im Budget vorhanden und können vom Finanzreferat nicht bereitgestellt werden, zumal wir uns derzeit in der haushaltslosen Zeit befinden.

Es wurde im gesamtstädtischen Interesse eine Finanzierungslösung gefunden. Der Zuschuss wird durch Einsparungen und Umschichtungen bei freiwilligen Leistungen im Bereich der Referate III und V sowie im Amtsbudget des Bürgermeister- und Presseamtes finanziert.

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Tischauflagen -öffentlich-	1
Vorlagendokumente	
TOP Ö 10.3 Veranstaltungen im Mai, Juni und Juli 2010	
Mitteilung zur Kenntnis V/004/2010	3
TOP Ö 10.4 Stadtrats- und Fraktionsanträge seit der letzten Stadtratssitzung	
Mitteilung zur Kenntnis 13-2/045/2010	5
Liste Anträge StR 19.05.2010 13-2/045/2010	6
TOP Ö 10.5 Bau- und Werkausschusssitzung am 27.05.2010 entfällt	
Mitteilung zur Kenntnis VI/004/2010	7
TOP Ö 12 Entwicklung der Arbeitsplatzsituation der Siemens AG am Standort Erlan	
Beschlussvorlage II/043/2010	8
Antrag Nr. 011/2010 SPD Sicherung des Siemens Standortes Erlangen II/	9
TOP Ö 21 Straßenausbaubeiträge Goethe-/Heuwaagstraße zwischen Güterhallenstraße	
Beschlussvorlage 30-R/004/2010/1	11
TOP Ö 22 Planfeststellungsverfahren mit integrierter UVP für den 6-streifigen A	
Ergebnis der Prüfung der Stellungnahmen des Ortsbeirates 613/014/2010	13
Stellungnahme des Ortsbeirates Eltersdorf 613/014/2010	14
TOP Ö 25.1 Erba-Villa: Erledigung des Antrages 031/2010 der SPD-Fraktion und de	
Beschlussvorlage IV/007/2010	16
TOP Ö 25.2 Zuschuss Jüdische Kultusgemeinde Erlangen	
Beschlussvorlage 13-2/044/2010	18
Inhaltsverzeichnis	20